

Sonnabend, den 15. April 1893.

Ordnanungsoffizier Sr. Excellenz, Militärische Komoreste von Kur v. Mehn.

Der Regimentsbefehl für den nächsten Mandvertag war soeben ausgegeben worden. „Eine verdammte Quälerei!“ brummte der eine der Offiziere.

„Sie haben gut reden“, antwortete Weßlingen. „Sie thun Ihren Pflichten im Regiment — das kann nicht schämen werden! Aber ich bin doch nicht im Regiment, sondern in der Welt.“

„Da werden Sie mir ja am besten Bescheid geben können!“ meinte Weßlingen. „Ist es denn wirklich wahr, daß man Sr. Excellenz nie zweimal fragen darf?“

„Ja“, meinte Sonderstedt. „Aber fragen Sie ihn um Gotteswillen nicht noch einmal!“

„Was Sie thun wollen, Kamerad?“ sagte er, „darauf kann ich Ihnen nur einen Rath geben! Thun Sie, was Sie wollen, aber — fragen Sie Sr. Excellenz nicht! Sonst sind Sie in seinen Augen der unfähigste Offizier in der ganzen Armee!“

„Ich habe mich bedacht“, meinte Sonderstedt. „Aber wenn's nicht geht, so ist's meine Schuld nicht!“

„Das hängt von dem Besuche ab“, meinte Weßlingen. „Wenn Sie sich nicht entschließen, Herr Kamerad, so ist's nicht Ihre Schuld, sondern die der Welt.“

„Dann möchte ich Ihnen einen guten Rath geben. Gehen Sie sofort auf, wenn er Ihnen einen Bescheid geben sollte — er läßt sich nicht noch einmal fragen!“

„Gut“, meinte Sonderstedt. „Aber ich bin doch nicht im Regiment, sondern in der Welt.“

„Der Herr Kommandant hat Ihnen einen Bescheid gegeben“, meinte Weßlingen. „Aber ich bin doch nicht im Regiment, sondern in der Welt.“

„Was Sie thun wollen, Kamerad?“ sagte er, „darauf kann ich Ihnen nur einen Rath geben! Thun Sie, was Sie wollen, aber — fragen Sie Sr. Excellenz nicht!“

„Ich habe mich bedacht“, meinte Sonderstedt. „Aber wenn's nicht geht, so ist's meine Schuld nicht!“

„Das hängt von dem Besuche ab“, meinte Weßlingen. „Wenn Sie sich nicht entschließen, Herr Kamerad, so ist's nicht Ihre Schuld, sondern die der Welt.“

„Dann möchte ich Ihnen einen guten Rath geben. Gehen Sie sofort auf, wenn er Ihnen einen Bescheid geben sollte — er läßt sich nicht noch einmal fragen!“

„Gut“, meinte Sonderstedt. „Aber ich bin doch nicht im Regiment, sondern in der Welt.“

„Der Herr Kommandant hat Ihnen einen Bescheid gegeben“, meinte Weßlingen. „Aber ich bin doch nicht im Regiment, sondern in der Welt.“

„Was Sie thun wollen, Kamerad?“ sagte er, „darauf kann ich Ihnen nur einen Rath geben! Thun Sie, was Sie wollen, aber — fragen Sie Sr. Excellenz nicht!“

Tack'sche weltberühmte Schuhwaren. Schließung. 1 Schmeerstrasse 1 (Rathskeller-Neubau). Sonnabend den 15. d. Mts., Morgens 1/2 8 Uhr. Conrad Tack & Cie., Schuhwarenfabrik mit Dampftrieb. Verkaufshäuser: Berlin, Stettin, Potsdam, Magdeburg, Halberstadt, Leipzig, Chemnitz i. S., Gera i. R., Zwickau i. S., Frankfurt a. M., Cöln a. Rh.

Butter billiger in der Verkaufsstelle der Vereinigten Pommerschen Meiereien Grosse Ulrichstrasse 82.

Eier 65 Pfg.

Neuheiten in schwarzen u. farbigen Kleiderstoffen,
Stets Rester am Lager. - Schwarze Schürzenrester

Schulze & Petermann,
Halle a. S., Opernstr. 5 (1), 1 Tr. Hof,

Stadt-Theater,
(Oftselell.)
Sonnabend den 15. April 1893.

Orpheus in der Unterwelt.

- List of cast members including J. Kaula, Adolf Schumacher, Wilhelm Wolf, etc.

Abend 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.

Sonnabend den 16. April 1893. Nachmittags 3 1/2 Uhr. 32. und letzte Fremden-
Vorstellung bei halben Preisen.

Gardinen-Reste
zu ein und zwei Fenstern, sowie
einzelne abgepaßte Fenster
empfehlen
zu herabgesetzten Preisen
H. C. Weddy-Pönicke.

Gustav Zschocher, Cröllwitz,
Dölanerstraße 6
empfehlen
Cigarren, Seifen, Kartoffeln, Fleischwaren u. s. w.
zu billigsten Preisen.

LIEBIG Company's
FLEISCH-EXTRACT
NUR AECHT
Man verlange ausdrücklich:
Liebig Company's Fleisch-Extract.

Bierhandlung v. W. Zachau
Weißstraße 21, II. Hof
Freie Deutscherstraße 4, dort.

Musikschule
Gegründet 1893.
Marie Kautzsch, Ulrichstraße 45, I.

Thüringer Kunstfärberei und chemische Wäscherei
Etablissement ersten Ranges der Branche.
Hochmoderne Farben.

Preussische Central-Bodencredit-Actien-Gesellschaft
zu Berlin.
Die unterzeichnete Agentur vermittelt hypothekarische und Communal-Darlehen provisionsfrei zu zeit-
gemässen Bedingungen.

Rattentod
(Selbst Immisch, Delisch)
ist das beste Mittel, um Ratten und Mäuse
schnell u. sicher zu vertilgen.

Häiharraugen-Mittel.
Seit Jahren bewährtes Spezialmittel
zur gefahr- u. schmerzlosen Beseitigung
von Härhaugen u. jeder Hornhaut.

Federfabrik
Gustav Voigt, Berlin S., Spangenbergstr. 40.
besonderer Lager Vorrath aller Feederarten.

Herron-Hüte
Christian Voigt,
Schmeerstr. 21.

Fernrohre
per Stück 3 20 Mark
mit 4 Linsen u. 3 Auszügen.

Käse, Wäurten u. Weien jeder Art
bei G. Weddy, Gr. Steinstraße 88.

Frühstückskäse,
Rheinische Kuhkäse.
F. H. Krause, Gr. Friedrichstr. 24.

Althee-Bonbon,
Zahnarzt
Blanckenburg,
Weidenplan 2, II.

Handelslehranstalt R. Gollasch
Halle a. S., Sandwöhrstraße 7.

Corsets, Schürzen, Cravatten,
Georg Köhler vormals Alb. Kable,
Gr. Steinstr. 16, gegenüber Café Bauer.

Frauen-Industrie- und Kunstgew.-Schule
Zophienstr. 17, Wilhelmstr.-Ecke.

C. Neugebauer's
Waaren- und Möbel-Credit-Geschäft
Alte Promenade 35, Ecke der Gr. Steinstr.

Garten-Schläuche
Engel & Vogel, Niemeyerstr. 7-9.

Hôtel und Restauration
Kaiserhof, Reilstrasse 132.

Verkaufsstellen:
Für sparsame
Hausfrauen!
Halle'sches
Wunder-
Waschpulver.

Handelslehranstalt R. Gollasch
Halle a. S., Sandwöhrstraße 7.